Weimar betrug der Anteil auf den Kopf nur 60,9, in Sachsen-Altenburg 60,8 M., in Anhalt und Reuß ä. L. (hier nur Reichsschuld) 58,5 M.

Die Versicherungs-Abteilung der Dresdner Bank macht durch Inserat bekannt, daß ihr **Prämien-Tarif für Auslosungs-Versicherung** für den Monat August 1907 erschienen ist. Derselbe enthält u. a. die Prämien-Sätze für Augsburger 7 Fl.-Lose, Braunschweiger 20 Tlr.-Lose, Finnländische 10 Tlr.-Lose, Oesterreichische 1860er 500 und 100 Fl.-Lose und Pappenheimer 7 Fl.-Lose.

Aus der Lausitzer und sächsischen Tuchindustrie wird der „Köln. Ztg." geschrieben: Der Verkehr in diesen Tuchfabriken ist lebhaft, da man emsig mit der Fertigstellung und den Ausführungen der gebuchten Aufträge für den bevorstehenden Winter beschäftigt ist. Durch die Herstellung der neuen Sommer-Kollektion war ein größerer Teil der mechanischen Stühle für diesen Zweck in Anspruch genommen, wodurch sich die Fertigstellung der Winterware etwas verzögert hat. Obschon recht viele Aufträge zum Versand gebracht werden konnten, werden die Fabrikanten mehrseitig um Lieferung der Rückstände dringend ersucht, namentlich von den Tuchversendern, die mit der Zusammenstellung der Versand-Kollektion beschäftigt sind. Die Plätze Kottbus, Guben und Spremberg waren mit Aufträgen für den Winter gut versehen, und zwar vorzugsweise in guten Beschaffenheiten. Auch in Crimmitschau und Werdau waren die Betriebe mit der Herstellung von Mittelware andauernd in voller Tätigkeit. Viele sächsische und Lausitzer Tuchfabrikanten stellen seit einigen Jahren neben den Herrenstoffen auch manche Artikel her, die sich für Damenkleidung eignen und haben damit große Erfolge erzielt. Namentlich den Betrieben in Gera, Forst, Crimmitschau und Spremberg kommt die jetzige günstige Mode der fußfreien Röcke und der Jackenkleider für Damen sehr zu statten, und sie konnten in diesen Warengattungen große Mengen herstellen, die kaum die Nachfrage zu decken imstande waren. Die in großen Massen in Gera angefertigten Regenmäntelstoffe und Covercoats erfreuen sich des besten Erfolges, und es bieten diese Artikel den Betrieben starke Beschäftigung. Auch die blauen und schwarzen stückfarbigen Cheviots in leichter Beschaffenheit, für Damenjackenkleider geeignet, finden in der Damenkonfektion großen Absatz, und scheint dieser Artikel auch für den Herbst seine Zugkraft zu behalten. Das Vogtland, namentlich Mylau und Reichenbach, hat mit der Erzeugung von Damentuchen vorzugsweise in billigeren Beschaffenheiten gute Ergebnisse erzielt und sich im In- und Auslande einen großen Kundenkreis erworben. Welch großen Beifall die deutschen Tuchwaren auch im Auslande finden, ergibt sich aus dem Interesse vieler Ausländer, die persönlich in letzter Zeit die Fabrikplätze zur besseren Unterrichtung zu besuchen pflegen. Besonders vom Orient und den Balkanstaaten werden vorerwähnte Damenartikel gern gekauft. Es haben sich infolgedessen die geschäftlichen Beziehungen nach diesen Ländern bedeutend gehoben. Zum Einkauf werden auch die vorgenannten Fabrikplätze von Großhändlern in Webwaren aus Rußland vielfach besucht, von denen manche ganz bedeutende Posten trotz der hohen Eingangszölle aus dem Markt ziehen.

Allgemeine deutsche Spar- und Vorschußkasse für Lehrer. Leipzig, 10. Juli. Der soeben erschienene Geschäfts- und Kassenbericht der hier seßhaften Allgemeinen deutschen Spar- und Vorschußkasse für Lehrer (E. G. m. b. H.) auf das Geschäftsjahr 1906/07 beziffert die Mitgliederzahl auf 1379 gegen 1336 am Ende des Vorjahres. Das Geschäftsguthaben ist um 20 744 M. auf 225 453 M. angewachsen, die Haftsumme um 56 200 M. auf 397 000 M., die Summe der mit 4 % verzinslichen Spareinlagen um 10 941 M. auf 140 014 M. Somit übersteigt der Betrag der Haftsumme den der Schulden um 256 986 M. An Darlehen wurden im Berichtsjahre 219 386 M. gegeben, zurückgezahlt wurden 194 713 M. Der Reservefonds stieg um 1336 M. auf 6850 M. Der Gesamtumsatz bezifferte sich auf 693 436 M. mit einem Reingewinn in Höhe von 13 979 M. Die Generalversammlung hat bei dieser Geschäftslage wiederum eine Dividende von 5 % festsetzen können.

In der Markneukirchner Musikinstrumenten-Erzeugung ist jetzt der Geschäftsgang ein äußerst flotter und lohnender. Der Wert der Ausfuhr im Jahre 1905/06 bezifferte sich auf 3 064 813 M. und stieg in den zwölf Monaten Juli 1906 bis Juni 1907 auf 3 623 800 M. Die nach dem Auslande exportierten Musikwaren hatten demnach allein aus dem Markneukirchner Konsulatsbezirke einen Mehrwert von über eine halbe Million.

Riebecksche Montanwerke, Akt.-Ges. in Halle. Wie der „Frankf. Ztg." aus Halle a. S. geschrieben wird, haben zwischen der Gesellschaft und der Zeitzer Paraffin- und Solaröilfabrik, die sich mit der Gewinnung von Braunkohlenteer und der Herstellung von Paraffin beschäftigt, Fusionsverhandlungen stattgefunden, die sich vorerst zerschlagen haben.

Hamburg, 11. Juli. (Priv.-Tel.) **Die Getreidefrachten Newyork-Hamburg** wurden um 2 Pfg. auf 45 Pfg. **ermäßigt.**

Hamburg, 11. Juli. Gold in Barren p. Kilogr. 27,90 Br. 27,84 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 92,00 Br. 91,50 G.

Bremen, 11. Juli. Baumwolle 66,—. Ruhig.

Metallmarkt. London, 10. Juli. (Schluß.) **Chili-Kupfer** flau, 98, 3 Monat 89¼. **Zinn** Straits willig, 190, 3 Monat 180. **Blei** stetig, spanisch 22, do. englisch 22¼. **Zink** träge, gewöhnliche Marke 24¼, do. spezielle Marke 25.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Schnittwarenhändlerin Laurentina Ida verehel. **Rother** geb. Schurig, Neusörnewitz (Meißen).

Außersächsische: Kaufmann Bernhard **Baer**, Berlin-Mitte. Kaufmann Salo **Samojet**, Berlin-Schöneberg. August **Schürmann**, Tischlermeister, Bielefeld. Firma M. **Bock**, Danzig. Josef **Rakoczy**, Drogist, Czin. Firma **Dirscher & Schneider**, Forst (Lausitz). Firma Carl F. **Schroeder**, Hagen-Eckesey. J. H. W. **Koch**, Schuhmachermeister, Hamburg. Firma **Erich Springer**, Jena. Kaufmann Paul **Jordan**, Kulm. Heinrich **Kleinfeld**, Schlossermeister, Lehe. **Ruhlsdorfer Milchverwertungsgenossenschaft**, E. G. m. b. H., in Liqu., Ruhlsdorf (Luckenwalde). Firma **L. Daniaud Fils & Co.**, Weisenau (Mainz). Firma **Jakob Bollinger**, München. Kaufmann Hans **Böhmerer**, Nürnberg. Ernst **Mertens**, Bierverleger, Rathenow. Fritz **Eickhoff**, Bäckermeister, Rinteln. Firma **Dr. E. Fleischer & Co.**, Roßlau, Anhalt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagosuppe. Hammelkoteletten mit Pilzen. Schweinsrücken mit Salat. Rote Grütze mit Vanillesauce — Für einfachere: Rindfleisch mit Reis und Blumenkohl.

Kirschen in Essig. Hierzu soll man nur Sauerkirschen verwenden. Die Früchte werden gewaschen, entstielt und in eine irdene Schüssel gebracht. Man übergießt sie mit einem kochenden Zuckersaft, den man aus Zucker und Essig gewonnen hat. Auf 10 bis 11 Pfund Kirschen rechnet man 5 Pfund Zucker und 1½ Liter besten Weinessig. — Das Gefäß wird dann gut mit Papier verdeckt. Am nächsten Tage gießt man den Saft von den Kirschen ab, kocht ihn auf, schäumt gut ab und gibt ihn heiß über die Früchte. Am dritten Tage wiederholt man das Verfahren, läßt aber die Kirschen einige Male mit aufwallen, hebt die Kirschen aus, bringt sie in Töpfe, läßt den Saft etwas einkochen, läßt ihn erkalten und gießt ihn über die Früchte. Obenauf deckt man ein Pergamentpapier und verschließt die Töpfe fest.

Die **Likörspezialitätenf. Gebrüder LODE,** Grunaer Str. 22, erhielt auf der Dresd. **Bäckereiausst.** die **goldene Medaille!**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfehlen **Roessler & Cie.,** Weinessigfabrik! Hoflief. **Meißen.**

Wenn jemand eine Reise tut,
so soll er nicht vergessen, seiner **Reise-Apotheke** ein **gutes Spirituosum** beizufügen. Als besonders empfehlenswert sind zu erwähnen: **ff. Kognak, Dresdner Bitter-Likör, Dresdner Getreide-Kümmel, Ingwer-Magenwein** oder **Pfefferminz-Creme** der Likörfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner, Große Brüdergasse 16.** Auch deren vorzügliche **Frucht-Limonaden-Essenzen** sind köstliche **Erfrischungsgetränke** für die heiße Jahreszeit. **Preislisten gratis.**

Vermischtes.

** **Ein Käfer als Industriearbeiter.** Es wird gewiß schon manchem Naturfreund aufgefallen sein, daß die Borkenkäfer, die im übrigen von den Forstleuten ganz mit Recht gehaßt und verfolgt werden, auf dem Holz der von ihnen befallenen Stämme recht künstliche Musterzeichnungen hervorbringen. Der Forstmeister Borgmann hat auch schon im vorigen Jahre die Frage aufgeworfen, ob man nicht diese Schäden, soweit sie einmal vorhanden sind, benutzen und die Borkenkäfer dadurch gewissermaßen als Mitarbeiter für die Industrie heranziehen könnte. Dieser Vorschlag ist aber, wie Professor Knotek in der „Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft" schreibt, von der Industrie selbst bereits überholt worden. Auf der Milleniums-Ausstellung in Budapest im Jahre 1896 ist nämlich bereits ein Stock zu sehen gewesen, der aus einem Eichenstämmchen verfertigt war und statt der künstlich erzeugten und dann vom Holzgewebe überwucherten Wunden **die Gänge des Borkenkäfers als Verzierung** aufwies. Die menschliche Hand scheint selbst bei größter Geschicklichkeit unfähig zu sein, einen solchen Zierrat mit gleicher Vollkommenheit nachzuahmen, wie der Käfer ihn hervorbringt, denn ein dahin zielender Versuch an den unten unbeschädigt gebliebenen Teilen des Stockes war als ziemlich mißlungen zu bezeichnen. Knotek untersucht die Frage, ob eine solche Benutzung des von Borkenkäfern mißhandelten Holzes in weiterem Umfang möglich wäre, und stellt fest, daß überhaupt nur wenige Käfer dieser Gruppe dafür geeignet sein würden. Die bei Nadelbäumen vorkommenden Muster sind von vornherein unverwendbar, weil man aus Nadelholz keine guten Stöcke verfertigen kann. Von den das Laubholz angreifenden Borkenkäfern liefert die in diesem Sinne beste Arbeit der Bastkäfer, aber es wären auch noch

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. med. Beschorner,
Ferdinandstrasse 17, II.,
verreist am 17. Juli.

Dr. Th. Barth, Amalienstr. 5, II.,
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt,
von der Reise zurück.

Zahnärztliche Klinik.
Für weniger bemittelte Zahnkranke
Spz. 9—1 **7 Struvestrasse 7.** Spz. 3—6.
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in **Betäubung!**
Behandlg.; Plomben; künstl. Zähne zu Krankenkassenpreisen!

Zahnarzt **KUZZER,** Georgpl. 2, 1.
Haltb. Plomben. — Americ. u. a. Pa. **Zahnersatz.** — **Gutacht.**

Frau **Hedwig Beyer,** König Johann-Str. 4, 2.
Zahnersatz
bei gewissenhafter Ausführung. **Zähne in Kautschuk schon von 2 M. an** unter Garantie guten Passens. **Spezialität: Ganze Gebisse mit Emaillezahnfleisch. Goldkronen.** Zähne ohne Gaumenplatte. **Umarbeiten** und **Reparaturen** von mir nicht gefertigter Gebisse. Sorgsamste Behandlung. Unbemittelte finden **Berücksichtigung:** ebenso Teilzahlung gern gestattet.

Carlton-Hotel Frankfurt a. M.
Eröffnet 8. Juni 1907. Modernster Hotel-Prachtbau der Stadt. Nähe des Hauptbahnhofes. Ruhige Lage.
200 Zimmer u. Salons. 60 Privat-Badezimmer. Heisses u. kaltes Wasser in jedem Zimmer. Hochelegante öffentl. Räume. Grosse Halle (Palm Court). Vornehmes Restaurant. Grill Room. Auto-Garage im Hotel.
Autor & Boening, früher CARLTON-HOTEL, LONDON.
Hotel Englischer Hof, Baden-Baden unter gleicher Direktion.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch altes Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Land-Häuser
je nach Größe von **6200 M** an erbaut in jeder Gegend
Johannes Lehnert,
Architekt u. Baumeister,
Dresden, Terrassenufer 23.
Fernspr. 7273. Bureaux 8—4
Beste Referenz.

Gerösteste
Kaffees
bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Sächs. Hofl.
Webergasse 8
F 1338

Rammer
Kinder-Schärpen
einfarbig und schottisch
Mk. —,70, —,90, 1,25, 2,25, 3,60 etc.
in grösster Auswahl.
W. Eduard Rammer
Scheffelstrasse 6
Rammer

Geheime Krankh., frische u. alte Ausflüsse, Schwäche, Hautausschläge aller Art, Geschwüre 2c. behandelt seit 25 Jahr. **Böttcher,** Schloßstr. 5, 9—4, ab. 6—8, Sonnt. 9—3 Uhr.

Die **Schlosserarbeiten** bei dem Neubau eines **Geschoßdrehereigebäudes** für die Artillerie-Werkstatt zu Dresden sollen **Freitag den 19. Juli 1907** vormittags 10 Uhr öffentlich verdungen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift: **„Schlosserarbeiten — Geschoßdreherei"** versiegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkte einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.
Militär-Bauamt III Dresden.

Am 15. Juli d. J. vorm. 11 Uhr wird im Hofe der Kaserne des 4. Feldartillerie-Regiments Nr. 48 ein **Dienstpferd meistbietend versteigert.**
4. Feldartillerie-Regiment Nr. 48.

Dresdner Bank
Berlin. Dresden. Frankfurt a. M. London. Hamburg. Bremen. Hannover. Mannheim. Nürnberg. München. Altona. Augsburg. Bautzen. Bückeburg. Chemnitz. Detmold. Emden. Freiburg i. B. Fürth. Greiz. Heidelberg. Lübeck. Meissen. Plauen i. V. Zwickau i. Sa.
Unser **Prämien-Tarif für Versicherung gegen Coursverlust** bei Auslosungen, umfassend die im **August cr.** zur Verlosung gelangenden versicherungsfähigen Wertpapiere, ist erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.
Dresdner Bank.

12 Kabinett-Photographien von 3 Mk. an, 6 Kabinett, 1 Vergrösserung in Oel für 8 Mk.
liefert **Photograph Richard Jähnig,** Marienstraße 12.

Nachtisch für 6
kann man auf bequeme und billige Weise herstellen, wenn man
Dr. Oetker's
Vanille-Pudding-Pulver
verwendet. Für die Kinder ein Leckerbissen; für Erwachsene eine Erfrischung.

Nestle's Kindermehl
für Säuglinge, Reconvalescenten, Magenkranke.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin
von
W. Graebner
(gegr. 1823),
(nahe der Seestr.) 15 Waisenhausstr. 15
(Café König)
empfiehlt alle Arten **Instrumente** und **Musikwerke:**
Neuheit: Doppelseitige Grammophon-Platten, kl. à 2½ M., gr. à 5 M. — **Tonophon-Platten** 1 M., 1½ M., 2 M., 3 M., größte Auswahl. Daselbst steht ein kl. **Kaps-Stutzflügel,** kreuzsait., wie neu, für 550 M. zum Verkauf.
Gr. Columbia-Phonograph für **Saal- u. Garten-Konzert,** Ersatz für 80 Musiker.

Gelegenheitskauf!
86 000 Dosen
feine
Oelsardinen,
1 Dose **38** Pfennige,
bei 5 Dosen 1 Dose 37 Pfennige.
F. E. Krüger,
Webergasse 18.
Telephon Nr. 1912.
Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Frauenkrankheiten,
Knickungen, Senkungen, Verlagerungen, Verwachsungen, Geschwülste, Schwächezustände der Bänder u. Bauchdecken, chron. Entzündungen, Kreuzschmerzen usw. behandelt durch innere Massage nach Thure Brandt, zur tunlichsten Vermeidung des Tragens von Ringen und mögl. Verhütung von Operationen in Verbindung mit dem gesamten Naturheilverfahren **Frau Anna Schüller,** Naturheilbad Zukunft, Hohestraße 73. Sprechzeit 9—11 u. 2—4, Sonntags 9—1 Uhr.

Massen-Artikel
in allen Metallen,
vernickelt, verzinnt, in saubersten Ausführung übernimmt leistungsfähige, gut eingerichtete Fabrik. Gefällige Anfragen unter **A. T. 31** in die Exped. d. Bl.